

Vulkan hört auf, Waffen zu schmieden (Die Fresken in Florenz)



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Vulkan war in der antiken Mythologie der Gott des Feuers. Als kunstreicher Schmied schuf er die Waffen der Götter und Halbgötter. Hier hat er sich allerdings, nach dem Ende des Kriegs, hingesezt, die Rüstungsproduktion eingestellt und verharrt in nachdenklicher Ruhe. Die Szene gehört zur Folge mythologischer Bilder, die Beginn und Wirkungen des Friedens zeigen. Sie wurden 1691 in Rom publiziert nach Pietro da Cortonas Lünettenfresken im Palazzo Pitti in Florenz (Inv. Nr. A 27028).

Titel	Vulkan hört auf, Waffen zu schmieden (Die Fresken in Florenz)
Inventarnummer	A 27040
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Pietro da Cortona</u> (Erfinder / Erfinderin) / <u>Cornelis Bloemaert</u> (Stecher / Stecherin): * (um) 1603 Utrecht – † 1692.09 Rom
Datierung	1691
Technik	Kupferstich
Material	Büttenpapier (rohweiß)
Maße	Höhe: 28,80cm(Blatt) / Breite: 44,50cm(Blatt) / Höhe: 19,90cm(Platte) / Breite: 34,50cm(Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite